

Herr Radolpog/2. Dinslag. No 43, Münsterstraße
hiera münch
Kojist.
in Altd. Gmünd 1019

Herr Hermann Teifke, Leibarzt des
Königs über Empfehlung für.

Das geachtete Herr!

Das obige findung gönnte ich meinem vormaligen
Lehrer, der dann in Altd. Gmünd
zu einigen und tageweise Vorlesungen zu kommen.
Ich traf dort einen alten Bekannten, einen
Professoren, J. S. den Direktor aller
Landschulen, und den Majorberolter Lanzen
und Jöttingen.

Dies und hat freundschaft, antraten wir
müde. Anders auf auf dem völlig verlassen
und lesen des großen Findung sein ein weibliches
fortsch. offener Grenze oder Turgenord, und
wahrscheinlich von der Ostseite. In der Emigration
für gelassen, welche 1786 in diesem Werk über
Friedrichslose kam.

Diese Entdeckung fähr mir aber nicht viel
genügt, fähr ich nicht züglig in Altd. Gmünd
selbst einen Fotogenen antrahet, und in
diesem einen Mitschüler meines 1855 verstorben.
"mein Bruder in der Maltheuse des Prof.
Vatermüller, den Baron Radolf Koberger
erkennt, der hiebt Conventmüller namentlich
Radolf heißt, aber leider hiebt sich
leidant H.



Herr Rudolf hat die merkwürdige Lebensgeschichte des
Herrn Manteuffel und mitbringt dem Originalbesitzer
Kopie. Das Blatt gefiel Ihnen, daß es gleich
in Altdingen ein halbfünftes Läufer-Form,
und eine Löffel Ihre Hochachtungswürde
eine junge Platte bestellte.

Es möchte das Blatt auch in Berlin in
Druckung bringen, so es ziemlich gleich der
Fürstin Potocin Platte manchen dürfte; und
so es laube ich mir, Ihnen die ersten Abzüge
zu gefälliger Ansicht zu übersenden. Sollau
im eine direkte Entstellung bei Herrn
Josephus Rudolf in der Altdingen manchen,
so liefert er das Blatt netto zu 15 Sch., und
verpflichtet sich, Ihnen den vollen Betrag
für Berlin zu übersenden. Man müßte für
eine Antikstiftung gelohnt werden. z. B.

Karlaukopf, nachmalig von Göttingen (1725-1805).
Antikstiftung im Schloss Friedenstein zu der Altdingen.
Nach dem Lebensabsatz Original photographisch von Josephus
Rudolf." Dieser Photograph geht jetzt dem mit

mir, eine junge Album von Altdingen, zu
habe Blatt, mit Karte von mir, verbunden zu
2 1/2 Sch. freigegeben, und es gelangen ich
in der Stadt Künstlerhof Hofna Einfallman,
von denen ich gleichfalls einige Proben
zu gefälliger Ansicht beilagen.

Sobald ich irgend ein so bald vorgefandener
Lorenzordnung vorgemitt haben werde,
brauche ich persönlich bei Ihnen vor, unter
mich freigegeben freigegeben.

J. M. Manteuffel

Kertbeny

111

